



BUNDESGESELLSCHAFT
FÜR ENDLAGERUNG

Anlage 3 (zum Datenbericht Mindestanforderungen gemäß § 23 StandAG und geowissenschaftlichen Abwägungskriterien gemäß § 24 StandAG)

Schichtenverzeichnis Bohrung Rühme 71

Stand 21.09.2020

Hinweis:

Vorliegender Datenbericht zeigt alle entscheidungserheblichen Daten, die mit Stand 19.05.2021 gemäß den Regelungen und Verfahren nach dem Geologiedatengesetz veröffentlicht werden können. Siehe auch BGE 2020I Teil 3 von 4.

Entscheidungserhebliche Daten und Tatsachen für die geowissenschaftlichen Abwägungskriterien

Die Veröffentlichung von entscheidungserheblichen Tatsachen und Erwägungen, hier geologische Daten, erfolgt nach dem Gesetz zur staatlichen geologischen Landesaufnahme sowie zur Übermittlung, Sicherung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten und zur Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben (Geologiedatengesetz – GeolDG).

Das GeolDG löst das Lagerstättengesetz ab und nach § 1 GeolDG (GeolDG) regelt es die staatliche geologische Landesaufnahme, die Übermittlung, die dauerhafte Sicherung und die öffentliche Bereitstellung geologischer Daten sowie die Zurverfügungstellung geologischer Daten zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben, um den nachhaltigen Umgang mit dem geologischen Untergrund gewährleisten und Geogefahren erkennen und bewerten zu können. Geologische Daten werden insbesondere auch für das Standortauswahlverfahren nach dem Standortauswahlgesetz (StandAG) benötigt.

Das GeolDG trat mit dem 30.06.2020 in Kraft, so dass seitens der BGE, den Landesministerien und Landesbehörden ab diesem Zeitpunkt mit den Verfahren nach dem GeolDG zur Kategorisierung und öffentlichen Bereitstellung geologischer Daten begonnen werden konnte. Die erforderlichen Verfahren waren aufgrund ihres Umfangs nicht in dem bis zur Veröffentlichung bestehenden Zeitraum umzusetzen. Insofern werden nach dem 28.09.2020 weitere geologische Daten veröffentlicht werden. Die Veröffentlichung erfolgt mit Hilfe einer Revision des vorliegenden Datenberichtes. Dabei werden die bisher im vorliegenden Bericht weiß abgedeckten Bereiche nicht weiter abgedeckt, sondern die „darunter liegenden“ Daten sichtbar gemacht.

Mit diesen Anlagen sind der untersetzenden Unterlage (BGE 2020I) die entscheidungserheblichen Daten zu den Mindestanforderungen und geowissenschaftlichen Abwägungskriterien angefügt. Die darin angegebenen Koordinaten beziehen sich dabei immer auf die den identifizierten Gebieten und Teilgebieten zugrundeliegenden Daten und beschreiben damit nicht zwingend das Teilgebiet selbst.

Hannover, 14. 1. 1986

SCHICHTENVERZEICHNIS

Erweiterungsbohrung (B1): RÜHME 71

Richtbohrung

Zweck:

Die im Norden des Feldes Rühme aus Gründen des Naturschutzes gerichtet abgeteufte Bohrung Rühme 71 sollte die von der Teilfeldsuchbohrung 68 erschlossene Hochscholle auf Ölführung der Sinon- und Staufensis-Sandsteine des Dogger beta ca. 350 m nordnordöstlich des Landepunktes der Rühme 68 nahe des Ausbisses des Oberen Sandes testen.

Lage:

Land:	Niedersachsen
Reg.-Bezirk:	Braunschweig
Kreis:	Gifhorn
Gemeinde:	Vordorf
Gemarkung:	Eickhorst
Flur:	2
TK 25:	3629 Braunschweig-N
Rechtswert:	43 98 085 ^{93.9}
Hochwert:	58 02 884 ^{97.3}
Höhe + NN:	73,75

Endteufe:

567 m

97 717

Niedersächsisches Landesamt für Bodenforschung

Archiv



Stratigraphisches Profil:

- 84 m Santon
- Transgression -----
- ca. 160 m U-Alb
- ca. 190 m Apt
- 342 m Barrême
- 445 m O-Hauterive
- 474 m U-Hauterive
- Transgression -----
- ca. 550 m Dogger beta mit Unterem Sand
von 509 bis 514 m
- 567 m Dogger alpha- bis Grenze Lias zeta (?)
(ET)







Vertical text or markings along the right edge of the page, possibly bleed-through or a scanning artifact.

Faint, illegible markings or text in the bottom left corner of the page.

Spül- und Kernproben:

- Sp. 0 - 10 m Kalkmergelstein, hellgrau bis bräunlich-gelblich, Kalkgehalt etwas abnehmend; gelegentlich sehr feinkörnige Quarze.
- Sp. 15 - 80 m Tonmergelstein, hellgrau, mäßig kalkig, weich-plastisch; Glimmer-führend; ab 35 m häufig Glaukonit;
Sp. 30 und 45 m: Spongiennadeln; 



- Sp. 85 - ca. 160 m Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, mäßig kalkig, staubglimmerig, plastisch-weich, gelegentlich, blättrig; z. T. Glaukonit-führend; vereinzelt Quarze; 115 m: Muschelbruch; bis 110 m sehr viel Nachfall und Zement;




bei ca. 160 m ----- U-Alb
Apt

- Sp. 165 - ca. 190 m Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, mäßig bis schwach kalkig, staubglimmerig, plastisch-weich; Pyrit, zunehmend;
Sp. 180 - 185 m: Schalenreste; bituminöser Geruch.



bei ca. 190 m ----- Apt
Barrême



- Sp. 195 - 205 m Tonstein, grau bis dunkelgraublau, nicht- bis schwach kalkig, glimmer-führend, plastisch-weich, z.T. blättrig; häufig feinkörnige Quarze; Muschelreste.
- Sp. 210 - 270 m Tonstein, mittelgrau, nicht- bis sehr schwach kalkig, staubglimmerig, weich-plastisch; häufig feinkörniger Quarze, siltig; Schalenreste.
- Sp. 275 - 320 m Tonstein, wie vor; dazu hellgrau-grüner Tonstein, schwach kalkig, blättrig-weich; feiner Quarz und Silt; Pyrit z. T. häufig; Schalenreste

Sp. 325 - 340 m Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, schwach bis mäßig kalkig, weich-plastisch, z. T. blättrig

Sp. 335 m: Kalkstein in sehr feinen Lagen;
ab 360 m Tonmergelstein mit zunehmendem Kalkgehalt;
Siltgehalt zunehmend.

Sp. 345 - 385 m Tonstein bis Tonmergelstein, sehr kalkig, mittel- bis dunkelgrau, staubglimmerig, plastisch-weich, selten blättrig;
Quarze selten; Kalkstein dünnplattig

Sp. 390 - 445 m Tonmergelstein, hell- bis mittelgrau, mäßig kalkig, weich-plastisch, selten blättrig;
Pyrit-Staub; selten feinkörniger Quarz und Silt.
Sp. 420 m: Tonmergelstein mit ?kohligen Flecken.

Sp. 450 - 470 m Tonstein, mittel- bis hellgrau, z. T. dunkelgrau, schwach bis mäßig kalkig, überwiegend weich-plastisch, z. T. fest;
glimmer-führend; z. T. mäßige Quarz- und Siltgehalte.

Sp. 440 m: Eisenfleckung

Sp. 450 m: mit Pyrit und kohligen Pflanzenhäckseln;
hoher Anteil an Kalkstein, hellgrau, splittrig-brechend;

Sp. 460 m: durchweg siltig; daneben etwas Kalkstein;

Sp. 475 - 479 m Tonstein, hell- bis mittelgrau, vereinzelt rötlichbraun,
durchweg siltig, Glimmer- und Pyrit-führend, fest, splittrig;
etwas Kalkstein bis Kalksandstein, grau.

Kern 1: 480 - 485 m, [REDACTED]

480 - 484,6 m Tonstein, dunkelgrau bis schwarz, allgemein kalkfrei, unterschiedlich sandig oder siltig, partienweise Sandflasern; z. T. glimmer-führend; 480,5 - 480,8 m: toniger Kalkstein, hell, darunter bis 481,4 m Muschelschill.

Sandflaserbereiche: 480 - 480,5 m, 482,15 - 483,3 m, 483,4 - 483,6 m, 484,1 - 484,6 m.

Flasern feinkörnig-siltig, schwach kalkige Ton-Matrix, Körner kantengerundet, schwach absandend. Breite der Flasern bis 1 cm, [REDACTED]

Schichtung zur Kernachse: 60 - 30° - 45°. Oben offene Klüfte, 60 - 70° zur Kernachse; sonst Klüfte bis 10 mm, mit Sand und Silt gefüllt.

Kern 2: 485,0 - 491,7 m, Gewinn 6,5 m

485,0 - 491,2 m Tonstein, dunkelgrau bis schwarzgrau, nicht karbonatisch, Glimmer- und Pyrit-führend, lagenweise Muschelschill und kohleartige Reste; Bruch blättrig und splittrig, teilweise sehr glatte Schichtflächen, unten z. T. dicht; bis 486,6 m mit Kalkmergelstein-Knollen (10 - 15 mm Ø) und gelegentlich Flasern (5-10 mm) von feinkörnig-siltigem Sandstein, gut sortiert, Körner kantengerundet bis gut gerundet; z. T. leicht bis mäßig absandend.

Flasern: 486,6 - 487,5 m, 487,7 - 488,0 m, 488,2 - 489 m, 489,3 - 490,7 m, [REDACTED]

Einfällen zur Kernachse: zwischen 60 und 30° wechselnd.

491,2 - 491,5 m Mergelstein, mittelgrau bis gelblich-mittelgrau, stark kalkig, blättrig-splittriger Bruch, z. T. feinersandig-siltig, glimmerig; Pyrit-führend; kohleartiges Material; starker Ölgeruch; [REDACTED]

[REDACTED] Einfallen bis 45°

Kern 3: 491,7 - 509,2 m, Gewinn 16,6 m

491,7 - 501,4 m Tonstein, dunkelgrau bis schwarzgrau, schwach bis nicht-karbonatisch, Bruch glatt-splittrig; teilweise sandflaserig, feinsandig-siltig, selten mittelkörnig; gelegentlich rundliche

- Bildungen karbonatischer Matrix (cm-Bereich). Sandflasern ockergrau bis braungrau, Körner gut sortiert und gerundet; [REDACTED] 494,4 - 494,6 m Kalkstein, gelbgrau
- 501,4 - 502,3 m Tonstein, dunkelgrau-schwarz, siltig, mit Sandeinschlüssen, braungrau; [REDACTED]
- 502,3 - 507,0 m Tonstein, dunkelgrau bis schwarzgrau, nicht karbonatisch, teilweise siltig-feinsandig; [REDACTED]
[REDACTED]
- 507,0 - 507,9 m Sandstein, ockergrau bis braungrau, oben überwiegend mit tonigen Flasern, feinkörnig bis siltig; [REDACTED]
[REDACTED]
- 507,9 - 508,3 m Schluffsandstein, braungrau, mürbe und bröckelig; benzinöser Geruch, [REDACTED]
- Kern 4: 509,2 - 527,0 m, Gewinn 10 m
- 509,2 - 513,9 m Schluffsand und Sandstein mit Tonflasern, leicht bis mäßig absandend, Glimmer-führend; gelegentlich Muschelreste; Ölgeruch, [REDACTED]
- 513,9 - 519,2 m Tonstein, dunkelgrau bis schwarzgrau, nicht karbonatisch, z. T. glimmerig; Pyrit selten; Bruch splittrig, Schichtflächen glatt;
gelegentlich tonige Kalkstein-Lagen bis 4 cm, gelblich-grau, fest, Klüfte richtungslos, etwa 1-2 mm, mit Kalzit verheilt;
[REDACTED]
- 516,1 - 516,5 m: Schalenreste, Kalkgerölle, stärker sandig. Einfallen ca. 30° zur Kernachse.
- 530 - ca. 550 m Tonstein, mittel- bis dunkelgrau, schwach bis nicht-karbonatisch, siltig, glimmerig; z. T. Pyrit.
- [REDACTED]



Dogger beta

bei ca. 550 m -----

Dogger alpha



ET: 567 m.

Bohrung Rühme 71

TK 25 : 3629 Braunschweig-Nord
Rechts : 43 98 085 ^{143.9}
Höhe : +73,75 mNN
ET. : 567,00 m

Hoch: 58 02 884 ^{1107.3}
Archivnr.: 97 717
BV-Nr.: 9

Stratigraphisches Kurzprofil

Revision: Stand 09/1988

alte Stratigraphie:

revidierte Stratigraphie:

- 84,0 m Santon

- 160,0 m Unteralb

- 190,0 m Apt

- 342,0 m Barrême

- 445,0 m Oberhauterive
- 474,0 m Unterhauterive

-
- 550,0 m Dogger β
Dogger α bis
- 567,0 m Grenze Lias ζ

- 84,0 m Santon

- 141,0 m Unteralb

- 162,0 m Oberapt

- Mittel- und
- 200,0 m Unterapt

- 228,5 m Oberbarrême

- 321,0 m Mittelbarrême
- 350,0 m Unterbarrême

- 445,0 m Oberhauterive
- 474,0 m Unterhauterive

- ~ Unterkreide-Transgression ~

- 550,0 m* Oberaalenium
Unteraalenium bis
- 567,0 m* Grenze Obertoarcium

245.8
355m

Anmerkungen:

* Angaben nach Schichtenverzeichnis

Bundesgesellschaft für Endlagerung mbH
Eschenstraße 55
31224 Peine
T +49 05171 43-0
poststelle@bge.de
www.bge.de